

Jahresbericht 2023

Editorial



«In der Fundación Sol de Primavera habe ich gelernt, dass es nicht normal ist, in Armut und Gewalt zu leben. Mir wurde klar, dass Lernen und eine Ausbildung notwendig sind, um meine Lebensbedingungen und Gedanken zu ändern. Heute weiss ich auch, dass ich einen Partner verdiene, der mich nicht misshandelt und dass ich ein Recht auf ein würdiges Leben habe.»

Dayana Toscana, Lernende in Sol de Primavera, die 2023 ihr Lehrdiplom erhielt

2023 war für Ecuador mit seinen 18,2 Millionen EinwohnerInnen ein Jahr der politischen, sozialen und wirtschaftlichen Instabilität. Wie weltweit bekannt, gab es deswegen eine noch nie dagewesene Zunahme von Gewalt und Unsicherheit, Energieknappheit und eine krisengeschüttelte Wirtschaft. Viele Menschen in Ecuador leben weit unter der Armutsgrenze; 4.8 Millionen Menschen leben von nur drei Dollar pro Tag; 1.9 Millionen überleben mit 1.60 Dollar pro Tag. Es war ein Jahr mit ungünstigen sozialen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Mehrheit der ecuadorianischen Bevölkerung, was zu einer erhöhten Flüchtlingswelle führte, welche die Risiken für Schlepperei, Menschenhandel, Erpressung und Drogenhandel signifikant ansteigen liess. Für kriminelle Organisationen sind gerade Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene willkommene Zielgruppen.

Da sie von Gesetzes wegen bei Minderjährigkeit keine Haftstrafen in Gefängnissen zu verbüßen haben, werden sie gerne für Morde und Drogenverkauf von Banden angeheuert.

Diese Tatsachen fordern das Team von Sol de Primavera sehr heraus, Antworten auf die Bedürfnisse der Menschen, mit denen sie arbeiten, zu finden.

Die Antwort der neuen Regierung besteht darin, diese organisierten Banden mit dem Einsatz der Streitkräfte und der Polizei zu bekämpfen. Eine Entscheidung, die nur funktionieren kann, wenn gleichzeitig mehr Räume für Bildung, Gesundheit und Ernährung geschaffen, sowie Arbeitsplätze gefördert werden; ohne diese Massnahmen hat die Anwendung der staatlichen Gewalt keine andere Antwort als die Gewalt selbst.

Jugendliche und junge Menschen sind in Ecuador in hohem Maße schutzlos. Gleichzeitig ist es gerade die junge Generation, die durch ihre kreativen und kritischen Fähigkeiten die Möglichkeit einer vielfältigen, breiten und humanen Zukunft in die Hand nehmen könnte. Eine Zukunft, in der die Menschenrechte geachtet und die Natur respektiert werden, in der Gemeinschaften in Frieden zusammenleben können.

Die Arbeit zur Vorbeugung von psychosozialen und erzieherischen Risiken wird von der Regierung kaum wahrgenommen. Genau diese Arbeit ist jedoch ein Hauptanliegen, für das sich Sol de Primavera seit 26 Jahren einsetzt. Sol de Primavera antwortet auf Angst, Unsicherheit und Instabilität mit Bildung, kollektivem Training, Menschenrechtsarbeit, sozialer und psychologischer Unterstützung, Musik, Kunst und Organisation.

Die Kraft und die Ressourcen für die Fortsetzung dieser Arbeit, kommt von der klaren Verpflichtung und des Engagements des Teams vor Ort, von den Freiwilligen in der Schweiz sowie von Ihrer finanziellen Unterstützung.

Wir danken Ihnen allen von Herzen, dass Sie das Engagement von Sol de Primavera mit Ihrer Spende unterstützen!

Der vorliegende Jahresbericht beinhaltet neben einigen fotografischen Impressionen einen Überblick über die wichtigsten Bereiche und Teilbereiche des Projekts sowie Kennzahlen des Jahres 2023. Einen vertieften Einblick geben wir Ihnen in diesem Bericht in die aktuelle Berufsausbildung sowie die psychosoziale Arbeit. Kontaktieren Sie uns gerne per Email (info@soldeprimavera.ch), wenn Sie auch über die anderen Bereiche mehr erfahren möchten. Wir haben das Glück, dass die Mitarbeitenden vor Ort uns sehr professionell Bericht erstatten und wir somit jeweils gut informiert sind über das aktuelle Projektgeschehen. Im vergangenen Jahr verbrachte Anne de Montmollin, unsere Kollegin von der Westschweizer Sektion, mehrere Wochen im Projekt und auch sie konnte uns viel über die aktuellen Aktivitäten und Realitäten berichten.

Der Vorstand des Vereins Primavera Zürich wurde leider etwas kleiner, da Kaspar Kälin und Julian Pavesi ihren Rücktritt bekannt gaben. Wir danken den beiden herzlich für ihre wertvolle Arbeit in den vergangenen Jahren! Es verbleiben Martina Schilliger, Ueli Kalberer und Fabienne Berlinger als aktive Vorstandsmitglieder sowie Karin Ramp als Buchhalterin und Michael Jucker als Revisor.

Fabienne Berlinger
Vizepräsidentin Verein Primavera Zürich

Möchten Sie uns bei unserer Arbeit hier in der Schweiz unterstützen? Dann freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme!



Überblick über die wichtigsten Bereiche und Teilbereiche von Sol de Primavera 2023

Berufsbildung für Jugendliche

- Berufsausbildung in den vier Bereichen Schreinerei, Bäckerei/Konditorei, Schneiderei/Modedesign, Elektrik/Elektroplanung
- Psychotherapeutische und soziale Begleitung
- Arbeitsintegration und «Plan de vida» (Lebensprojekt)
- Kunst und Kultur
- Ernährung und Gesundheit
- Zusammenarbeit mit den Familien der Jugendlichen



Geschlechtergerechtigkeit und Gartenprojekt

- Sensibilisierungs- und Präventionsprojekt «Hablar de género libre»
- Radioprojekt «Radio Soleña»
- Gartenprojekt «Huertos urbanos»



Wichtige Kennzahlen 2023

Berufsbildung für Jugendliche

- | | |
|-----------------------------|--|
| ● Total | 89 Lernende
20 davon schlossen 2023 ab |
| ● Schreinerei | 14 Lernende (13m, 1w)
3 davon schlossen 2023 ab |
| ● Bäckerei / Konditorei | 35 Lernende (20m, 15w)
14 davon schlossen 2023 ab |
| ● Schneiderei / Modedesign | 27 Lernende (1m, 26w)
3 davon schlossen 2023 ab |
| ● Elektrik / Elektroplanung | 13 Lernende (11m, 2w) |



Geschlechtergerechtigkeit und Gartenprojekt

- 58 (junge) Erwachsene, die direkt in die Projekttätigkeiten integriert waren
- Hinzu kommen ca. 500-600 weitere Teilnehmende an den Bildungs- und Öffentlichkeitsveranstaltungen von Sol de Primavera
- 24 Teilnehmende verfügen neu über einen eigenen Garten in ihrem Zuhause



Berufsbildung

Die Berufsbildung ist nach wie vor der Hauptpfeiler von Sol de Primavera. Die Jugendlichen können eine Lehre in einem der vier Bereiche Schreinerei, Bäckerei/Konditorei, Schneiderei/Modedesign sowie seit 2022 auch im Bereich Elektrik/Elektroplanung absolvieren. Zusätzlich zu den beruflich-technischen Lerninhalten für jeden Studiengang werden diese Ausbildungsgänge durch mathematische Fächer, Sprache und Kommunikation, Informatik und Unternehmerstum ergänzt. Im Grundsatz sind die Lehrgänge ähnlich organisiert, wie wir das von der dualen Berufsbildung in der Schweiz kennen, d.h. Theorie und Praxis sind eng miteinander verknüpft.

Wir arbeiten in vier Stufen, jede mit einer Dauer von sechs Monaten. Das Ausbildungsteam verfügt neben dem fachlichen Wissen im jeweiligen Fachgebiet zusätzlich über spezifische pädagogische Kompetenzen, welche für Jugendliche geeignet sind, die eine Schulkarriere mit Unterbrüchen, Lernschwierigkeiten und Aufmerksamkeitsproblemen hinter sich haben. Die pädagogischen Methoden fokussieren auf die jewei-

ligen Individuen und ihren persönlichen fachlichen und sozialen Hintergrund.

Das Bildungsmodell, mit dem wir arbeiten, basiert auf Paolo Freires Methode der «Educación popular», welche den Menschen mit seiner Fähigkeit zur Reflexion und seine Bewusstseinsbildung in den Mittelpunkt stellt. Diese Methodologie ermöglicht es, dass die Jugendlichen ermächtigt werden, ihre Lernprozesse selbst in die Hand zu nehmen, sich ihrer Rechte bewusst zu werden und für sich und ihre Mitmenschen Verantwortung zu übernehmen.

Am Ende eines jeden Semesters präsentieren die Jugendlichen ein Abschlussprojekt, in dem sie das erworbene Wissen demonstrieren und in die Praxis umsetzen.

Um den Bildungsprozess der Jugendlichen zu gewährleisten, ist es wichtig, dass das pädagogische Team eine gute Kommunikation mit dem psychosozialen Bereich pflegt, um gemeinsam Strategien zu entwickeln, welche die Stabilität der Jugendlichen im Verlauf ihrer Lernprozesse gewährleistet.

«Mein Sohn heisst Michael, er ist Studierender in der Bäckerei und ist schon im 4. Semester. Für mich war Sol de Primavera eine bedingungslose Unterstützung. Die physische und psychische Gesundheit meines Sohnes hat sich verbessert. Bevor er ins Projekt gelangte, wollte er mit niemandem reden, auch zu Hause nicht. Als wir zu den Ateliers für Bezugspersonen kamen, habe ich gelernt, dass ich meine Beziehung zu meinen Kindern verbessern kann und dass es Erziehungsmethoden gibt, die nicht auf Gewalt beruhen. Ich habe verstanden, dass der Dialog wichtig ist und dass wir alle dazu beitragen können, Prozesse des Friedens zu kreieren.»

Alexandra Lagla, Mutter eines Jugendlichen



Psychotherapeutische und soziale Begleitung



Sol de Primavera arbeitet seit seinen Anfängen im Jahr 1997 in der psychotherapeutischen und sozialen Begleitung. Von Beginn an war klar, dass soziale Eingliederung und Armutsbeseitigung nur möglich sind, wenn die Jugendlichen neben einer fundierten Ausbildung auch psychologisch und sozial begleitet werden. Den Mitarbeitenden vor Ort war von Anfang an bewusst, dass die psychische Gesundheit eng mit sozialen und strukturellen Risikofaktoren zusammenhängt.

Die neuesten offiziellen Statistiken auf nationaler Ebene zeigen, dass die Zahl der PatientInnen, welche psychotherapeutische Angebote in Anspruch nehmen, in den letzten vier Jahren um 58 Prozent gestiegen ist. Armut, Vernachlässigung durch die Eltern, sexuelle Gewalt, häusliche und schulische Gewalt, soziale Stigmatisierung, Arbeitslosigkeit, Ausbeutung, Konsum und Verkauf von Drogen sind einige der Pro-

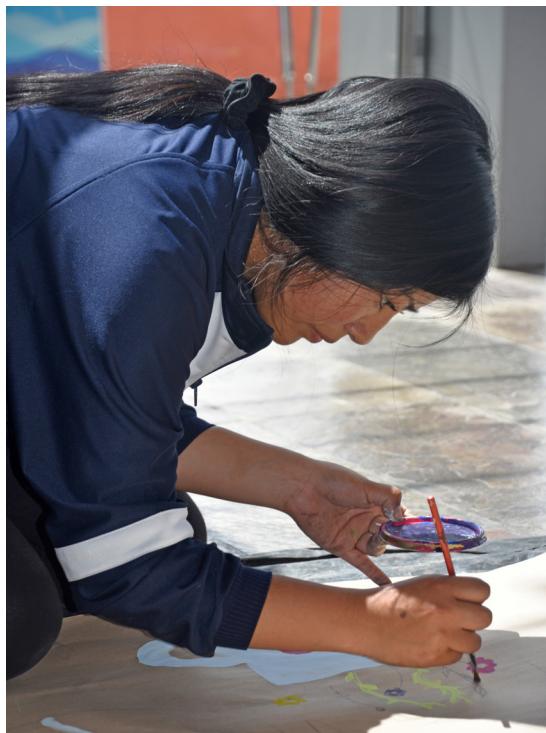
bleme, die zu Angstzuständen, depressiven Gemütszuständen und selbstverletzendem Verhalten führen können.

Das psychologische Team von Sol de Primavera begleitet dieser Zunahme mit einem verstärkten Fokus auf die psychotherapeutische und soziale Begleitung. Es arbeitet interdisziplinär und verbindet psychotherapeutische und sozialarbeiterische Ansätze. Im Einzelsetting wie auch in Gruppensettings lernen die Jugendlichen, ihre Stimme zu erheben und für ihre Autonomie und ein friedlicheres Leben in ihrem Zuhause einzustehen.

Berichte zusammengestellt von Flor Riera, Raquel Vargas (Kommunikationsteam vor Ort) sowie Martina Schilliger (Vorstand Verein Primavera Zürich)

«Die simple Tatsache, jemanden zum Reden zu haben, jemanden, der zuhört, gibt viel Lebensfreude – trotz der Traurigkeit, welche ich in meinem Leben schon verspürt habe. Es ist schön, sich sicher und unterstützt zu fühlen beim Verändern von Handlungsmustern, die uns selbst oder unseren Mitmenschen Schaden zufügen. Und noch schöner ist es, besser schlafen zu können, weniger traurig zu sein und Lust zu haben, Neues zu lernen.»

Ahinoa Salazar, "Soleño"





Erfolgsrechnung 2023

<u>Ertrag</u>		<u>2023</u>		<u>Vorjahr</u>
Spenden	CHF	49'672.86	CHF	73'983.85
Gönner	CHF	2'160.00	CHF	1'800.00
Kollekten	CHF	64.05	CHF	543.80
Mitgliederbeiträge	CHF	-	CHF	850.00
Patenschaften	CHF	-	CHF	1'440.00
Trauerspenden	CHF	-	CHF	295.00
Finanzertrag	CHF	9.64	CHF	9.64
	CHF	51'906.55	CHF	78'922.29

Aufwand

Überweisung an Primavera Lausanne	CHF	81'500.00	CHF	80'000.00
Personalaufwand	CHF	74.60	CHF	-
Porto und Drucksachen	CHF	1'220.25	CHF	1'130.40
Software	CHF	51.70	CHF	-
Übriger Betriebsaufwand	CHF	100.00	CHF	873.70
Finanzaufwand	CHF	81.65	CHF	79.61
	CHF	83'028.20	CHF	82'083.71
Gewinn / Verlust	CHF	-31'121.65	CHF	-3'161.42
	CHF	51'906.55	CHF	78'922.29

Bilanz per 31. Dezember 2023

		<u>Aktiven</u>	<u>Passiven</u>
Postcheckkonto	CHF	56'473.45	
Bank Linth, Konto-Korrent	CHF	96'336.72	
Reserven per 1.1.2023	CHF	183'931.82	
Bezug von Reserven	CHF	-31'121.65	
Reserven per 31.12.2023			CHF 152'810.17
		CHF 152'810.17	CHF 152'810.17

Die Überweisung von Fr. 81'500.- an die Association Primavera Lausanne wurde von dort an das Projekt Sol de Primavera in Quito weitergeleitet.

Die Mitgliederbeiträge und Patenschaften werden neu in den Spenden gebucht.

Die Jahresrechnungen von Quito und Lausanne sind ab Mitte Jahr verfügbar.

24.1.2024 / K. Ramp

Die Rechnung wird durch den Revisor Michael Jucker geprüft.